



Wir trauern um

**Prof. Dr. rer. nat. Dr. h. c. mult. Hans-Walter Bodmann**

**1.7.1928 – 1.12.2009**

Hans-Walter Bodmann hat sich in der Forschung und Lehre auf dem Gebiet der angewandten Lichttechnik große Verdienste erworben. Sein Engagement bei der praktischen Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse der Lichttechnik in nationalen und vor allem internationalen Fachorganisationen fand 1987 seine Würdigung durch die Wahl zum Präsidenten der Internationalen Beleuchtungskommission (CIE). Die LiTG, deren Arbeit Hans-Walter Bodmann über mehr als 50 Jahre hinweg unterstützt hat, ernannte ihn 1994 zu ihrem Ehrenmitglied.

Nach seinem Studium der Physik und anschließender Promotion an der Universität Kiel, war Hans-Walter Bodmann ab 1956 zunächst über 10 Jahre in den Philips Forschungslaboratorien in Hamburg und Aachen tätig.

Im Jahr 1967 folgte er einem Ruf an die Universität Karlsruhe, wo er bis zu seiner Emeritierung im Herbst 1993 den Lehrstuhl für Angewandte Lichttechnik und Lichtmesstechnik innehatte und das Lichttechnische Institut leitete. Während dieser Zeit nahm er verschiedene akademische Ämter wahr, unter anderem von 1974 bis 1976 das des Dekans der Fakultät Elektrotechnik. Seine 26-jährige erfolgreiche und engagierte Lehrtätigkeit fand ihren Niederschlag in der lichttechnischen Ausbildung von Studierenden der Fakultäten Elektrotechnik und Architektur, die inzwischen Berufe auf lichttechnischen oder verwandten Fachgebieten in der ganzen Welt ausüben. Mit ca. 30 Promotionen und mehr als 120 Diplom- und Studienarbeiten hat er eine eindrucksvolle Anzahl von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten betreut und geprägt.

Seine Forschungsaktivitäten, in denen er sich unter anderem mit visuellen Grundlagen der Lichttechnik, mit Problemen der Strahlungsübertragung, sowie mit dem Zusammenhang von Licht und Energiehaushalt auseinandersetzte, wurden durch zahlreiche Veröffentlichungen dokumentiert.

Darüber hinaus war seine fachliche Kompetenz bei vielen Forschungsvorhaben der Deutschen Forschungsgesellschaft (DFG) und anderer Projektträger gefragt. Nationale und internationale Fachzeitschriften versicherten sich seines Sachverständnisses als Herausgeber oder als Korrespondenten.

Für Hans-Walter Bodmann war immer die Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis von großer Bedeutung. Das kam durch seine Mitwirkung in vielen nationalen und internationalen Fachgremien zum Ausdruck.

Seit 1956 gehörte er der Deutschen Lichttechnischen Gesellschaft (LiTG) an und arbeitete hier im Technisch-Wissenschaftlichen Ausschuss (TWA) und im Fachausschuss Innenbeleuchtung mit. Während seiner 5-jährigen Amtszeit als Bezirksgruppen-Vorsitzender organisierte er die LiTG-Jubiläumstagung 1972 in Karlsruhe, bevor er 1973 den Vorsitz der Deutschen Lichttechnischen Gesellschaft übernahm und damals wesentlich dazu beitrug, dass die deutschsprachigen Gemeinschaftstagungen Deutschlands, Österreichs, der Schweiz und später auch der Niederlande 1974 in Salzburg zum ersten Mal durchgeführt werden konnten.

Gleichzeitig arbeitete er in den DIN-Normenausschüssen Lichttechnik (FNL) und Farbe (FNF) mit. Von 1968 bis 1974 führte er den Vorsitz des FNF und gehörte den Beiräten des FNL und des FNF an.

Seit 1957 war Hans-Walter Bodmann Mitarbeiter in der Internationalen Beleuchtungskommission (CIE) und wirkte hier als Vorsitzender in Technischen Komitees, als Koordinator im Aktionskomitee und als Divisionsdirektor im Vorstandsrat mit, bevor er 1987 zum Präsidenten gewählt wurde. In Verhandlungen mit der Internationalen Organisation für Normung (ISO) konnte er erreichen, dass die CIE als internationale Normungsorganisation anerkannt wurde und ihre Arbeitsergebnisse als gemeinsame ISO/CI-Normen herausgegeben wurden. Seit 1991 fungierte er als Altpräsident.

Seit 1967 war Hans-Walter Bodmann zudem Mitglied in der britischen und in der nordamerikanischen Illuminating Engineering Society (IES). Darüber hinaus gehörte er von 1974 bis 1975 dem wissenschaftlichen Beirat des Vereins Deutscher Elektrotechniker bzw. der Elektrotechnischen Gesellschaft (VDE/ETG) und von 1984 bis 1988 dem European Lighting Council (ELC) als Gründungsmitglied an.

Hans-Walter Bodmann wurde für sein Engagement auf internationaler Ebene mehrfach ausgezeichnet:

1992

durch die Verleihung der Ehrendoktorwürde der Fakultät für Naturwissenschaft der Staatsuniversität Tucuman in Argentinien

1993

durch die Verleihung der Walsh-Weston Silbermedaille der Illuminating Engineering Society in Großbritannien sowie

durch die Ernennung zum Ehrenmitglied der Hochschulgemeinschaft für Lichttechnik an der Universität Karlsruhe

1994

durch die Verleihung der Ehrendoktorwürde der Universität für Bauwesen Bukarest in Rumänien

Hans-Walter Bodmann hat durch seine Forschungsbeiträge und seine Hochschultätigkeit die Entwicklung der Lichttechnik über Jahrzehnte wesentlich mitgeprägt und durch seine Aktivitäten in nationalen und internationalen Gremien dem Fachgebiet der Lichttechnik Beachtung verschafft.

Wir werden Hans-Walter Bodmann nicht vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Deutsche Lichttechnische Gesellschaft (LiTG) e. V.

Lichttechnisches Institut des KIT - Karlsruher Institut für Technologie

Normenausschüsse Lichttechnik (FNL) und Farbe (FNF) im  
DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Deutsches Nationales Komitee der CIE